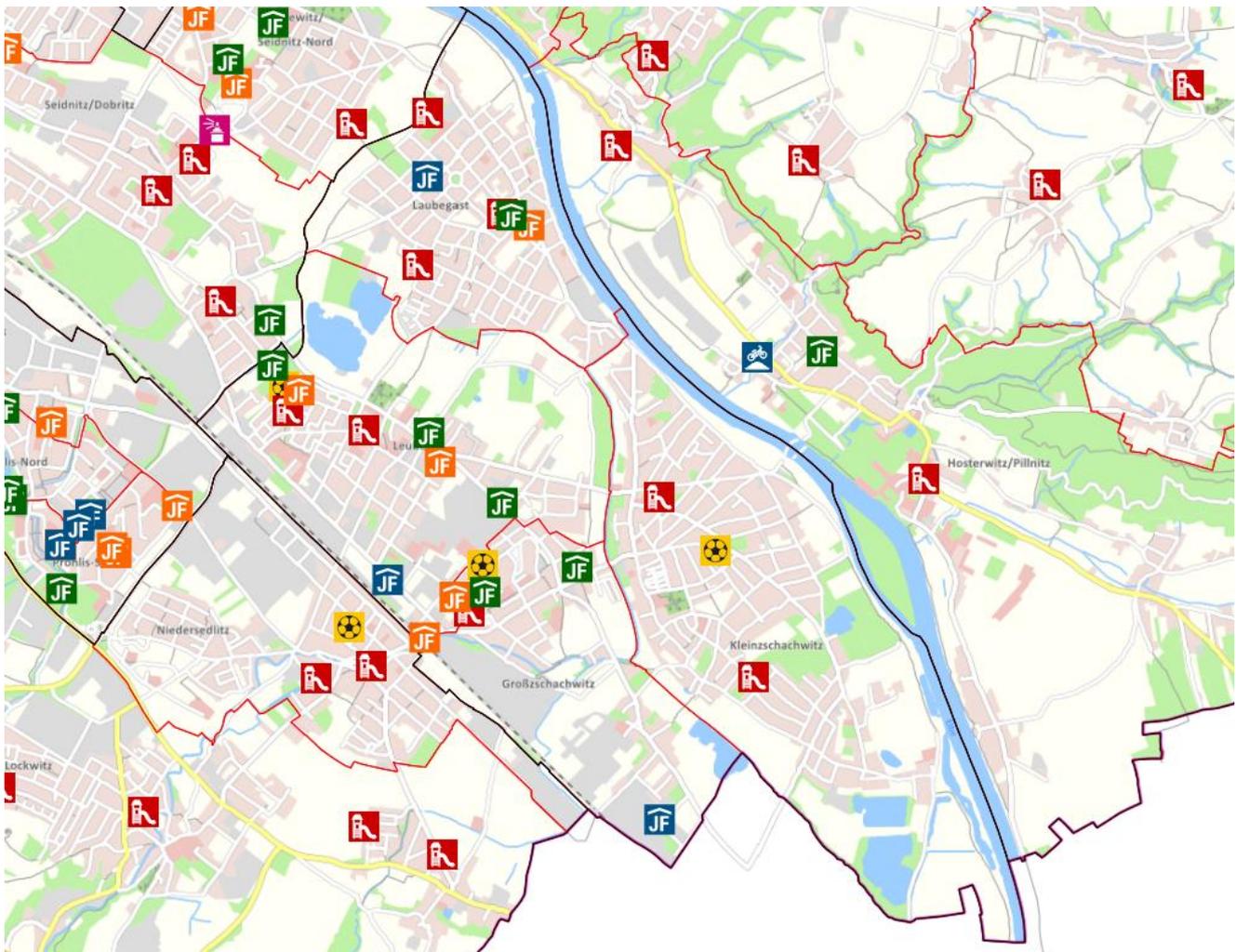


Stadtraum 10 – Stadtbezirk Leuben

1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

Stadträume



Stadtteile



2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2022)¹

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
Bevölkerungsdaten				
Einwohner*innen gesamt	39.181	569.173	21.927	51.258
Bevölkerungsdichte (Einwohner*innen je km ²)	3.001	1.732	305	7.693
0 bis 5 Jahre	1.861	32.054	1.185	3.195
6 bis 10 Jahre	1.898	28.924	1.038	2.799
11 bis 17 Jahre	2.584	36.780	1.258	3.444
18 bis 26 Jahre	2.905	64.088	1.407	7.672
0 bis 26 Jahre	9.248	161.864	5.734	14.318
0 bis 26 Jahre – Prognose 2025	9.300	161.000	5.900	14.000
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	5,78 %		3,66 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	7,95 %	15,97 %	5,21 %	33,52 %
Sozialstrukturdaten				
Belastungsindex (Wert) ²	-0,098		0,915	-2,447
Anteil Alleinerziehender ³	27,3 %	23,3 %	17,5 %	36,0 %
Nettoäquivalenzeinkommen ⁴	1.867	2.000	1.660	2.283
Jugendarbeitslosigkeit ⁵	2,35 %	2,25 %	0,73 %	7,55 %
Arbeitslose nach SGB II und III 25 bis 54 Jahre (Anteil an Bevölkerung 25 bis 54 Jahre im Stadtraum)	4,87 %	4,99 %	2,33 %	15,07 %
Individualdaten				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zu Rückstellung (Schulanfänger*innen 2022)	5,7 %	7,0 %	3,0 %	16,6 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfänger*innen 2022)	4,3 %	4,6 %	0,8 %	12,4 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	60,5 %	62,6 %	25,6 %	74,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	38,9 %	36,2 %	25,3 %	70,0 %
Leistungsdaten				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) ⁶	32,32	24,36	9,88	87,54
HzE-Leistungsdichte ⁷	34,10	31,26	14,4	88,36
Interventionsdaten				
Jugendhilfe im Strafverfahren (Anzahl betreuter Personen)	135	2732	47	286

¹ Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

² Die Vergleichswerte Minimal- und Maximalwert werden hier aus einer inhaltlichen Perspektive betrachtet. Der Maximalwert steht hier für die höchste im Vergleichszeitraum beobachtete soziale Belastung.

³ Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

⁴ Kommunale Bürgerumfrage 2022

⁵ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle jungen Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁶ Fälle pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 17 Jahre)

⁷ Hilfen pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 20 Jahre)

3 Belastungsindex 2022 für Dresden

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	-0,173	3
02 Johannstadt	-0,2038	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	0,1259	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	-0,0785	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	0,2212	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	0,8159	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	0,9150	4
08 Blasewitz, Striesen	0,7415	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0567	3
10 Stadtbezirk Leuben	-0,0979	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	-2,2857	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	0,5491	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,1803	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	0,7934	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	0,4655	3
16 Gorbitz	-2,4472	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	0,8957	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

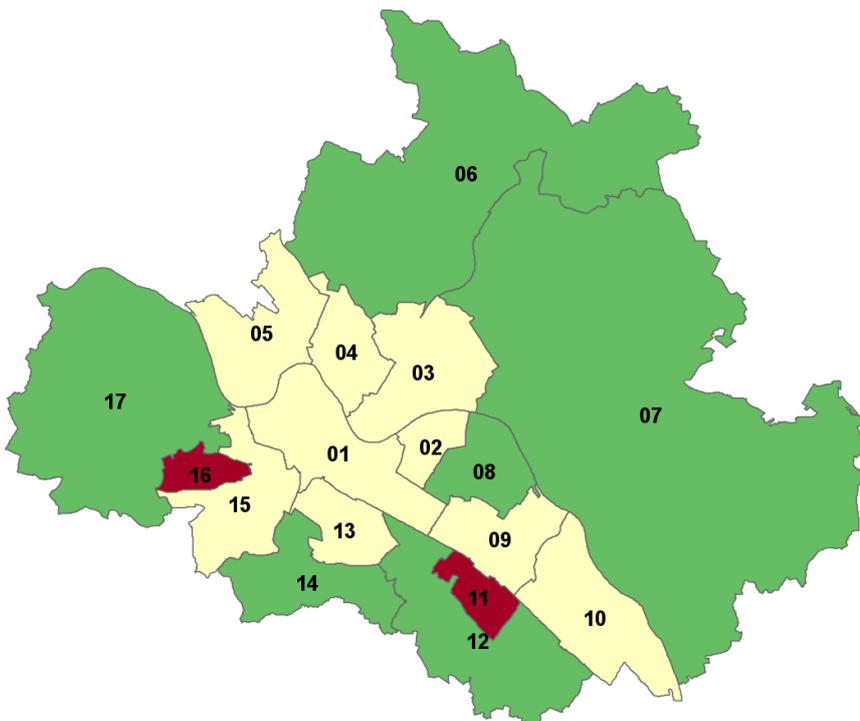


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 10 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 10

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
6101	Leuben/Niedersedlitz	0,0991	3	Yellow
6102	Leuben/Dobritz-Süd	-2,1593	1	Red
6201	Laubegast (Kirchplatz)	0,2614	3	Yellow
6202	Laubegast	0,6658	4	Green
6301	Kleinzschachwitz	0,8021	4	Green
6302	Meußlitz/Zschieren	0,8908	4	Green
6401	Großschachwitz/Sporbitz	0,3316	3	Yellow
6402	Großschachwitz (Rathener Straße)	-0,3672	3	Yellow

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

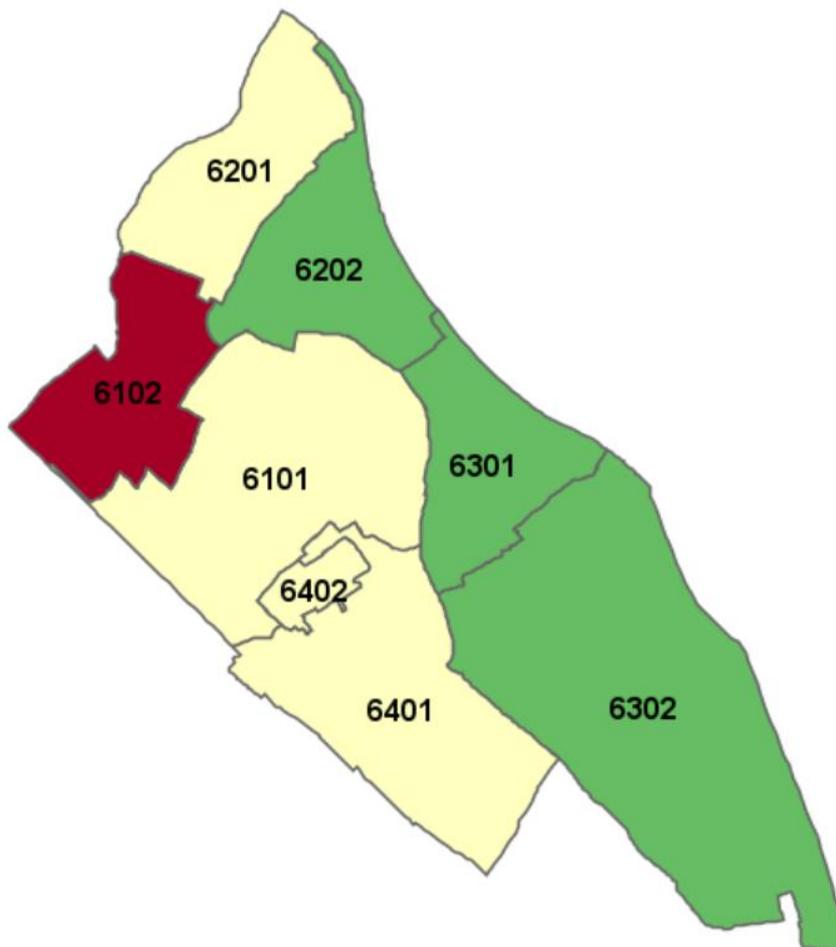


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 10 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

4 Infrastruktur

4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	6	2 ⁸
Oberschulen	4	3 ⁹
Gymnasien	2	1 ¹⁰
Förderschulen		
Berufsschulen ¹¹	1	
andere Schulformen		
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung ¹²
Kindertageseinrichtungen	19	2
Kindertagespflegestellen	22	
Horte	7	1

4.2 Fachkräftebemessung¹³ (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (2024)	SOLL (Prognose 2025)
11,00 VzÄ	9,56 VzÄ

4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)	
§ 11	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Jugendtreff „check out“ AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH info18@awo-kiju.de 0351-200 14 76
	Kinder- und Jugendhaus Chill CVJM Dresden e. V. chilli@cvjm-dresden.de 0351-256 19 08
	Kinder- und Familientreff Mosaik Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. leuben@vsp-dresden.org 0351-272 84 89
§ 12	stadträumlich und/oder stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen
	Jugendverbandsarbeit

⁸ An der SRH-Montessori-Grundschule ist die Schulsozialarbeit der SRH Oberschule (SR 12) im Rahmen eines Kooperationsprojektes tätig. Statistisch wird diese hier allerdings nicht gezählt.

⁹ Die Schulsozialarbeit an der Oberschule Christliche Schule ist auch am Gymnasium Christliche Schule tätig. Statistisch wird diese daher hier zweimal gezählt.

¹⁰ siehe Fußnote 8

¹¹ Berufsschulen sind bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Das Amt für Schulen fördert seinerseits allerdings an ausgewählten Standorten Sozialarbeit. Bei der Weiterentwicklung des Regionalen Gesamtkonzeptes ist ein Einbezug der Berufsschulen vorgesehen, muss allerdings noch durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt werden.

¹² Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das Programm „Kinder stärken 2.0“.

¹³ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden dekanatsjugend-dresden@bddmei.de 0351-315 633 48
	Jugendverbandsarbeit CVJM Dresden e. V. leitung@cvjm-dresden.de 0351-336 13 65
	Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Laubegast, Zschachwitz) stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de 0351-424 48 00
	Jugendverbandsarbeit Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. jugend.dresden@johanniter.de
§ 13	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Mobile Jugendarbeit/Streetwork Leuben Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. mob.sued.leuben@mobsued.de 0351-792 132 95
	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
	Jugendwerkstatt „Spurwechsel“ Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH bz-dresden-jw@bsw-mail.de 0351-320 48 50
§ 13a	im Stadtraum verortete Dienste
	Schulsozialarbeit 64. Oberschule AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/schulsozialarbeit/#1
	Schulsozialarbeit 66. Oberschule Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH https://www.faw.de/kurs/eca-91758/schulsozialarbeit
	Schulsozialarbeit 92. Grundschule Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH schulsozialarbeit.92gs@diakonie-dresden.de 0151-582 002 70
	Schulsozialarbeit 93. Grundschule Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. schuso93gs@vsp-dresden.org 0351-216 665 15
	Schulsozialarbeit Christliche Schule Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH schulsozialarbeit.cs@diakonie-dresden.de 0151-582 600 72
	SRH Montessori-Grundschule (siehe Fußnote 8) Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH schulsozialarbeit.srh-schulen@diakonie-dresden.de 0151-582 002 88
Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)	
§ 16	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Familienzentrum Tapetenwechsel Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. tapetenwechsel@vsp-dresden.org 0351-275 051 84
	Kinder- und Familientreff Mosaik Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. leuben@vsp-dresden.org 0351-272 84 89
§ 19	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
	Bürgerhilfe Sachsen e. V.

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	eine Mutter/Vater-Kind-Einrichtung mit insgesamt neun Plätzen info@buergerhilfe-sachsen.de 0351-253 887 510
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)	
Allgemeiner Sozialer Dienst ASD Leuben Prohliser Allee 10, 01239 Dresden asd-leuben@dresden.de 0351-488 83 60	
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien Beratungsstelle Ost, Landeshauptstadt Dresden Burgenlandstraße 19, 01279 Dresden beratungsstelle-ost@dresden.de 0351-257 10 43	
stationäre Leistungen	Bürgerhilfe Sachsen e. V. eine Wohngruppe mit insgesamt zehn Plätzen info@buergerhilfe-sachsen.de 0351-253 887 510
	drefugio GmbH eine Wohngruppe mit insgesamt zwölf Plätzen info@drefugio.de 0351-563 559 13
teilstationäre Leistungen	Bürgerhilfe Sachsen e. V. eine Tagesgruppe mit insgesamt acht Plätzen info@buergerhilfe-sachsen.de 0351-253 887 510
	Radebeuler Sozialprojekte gGmbH eine Tagesgruppe mit insgesamt zwölf Plätzen info@rasop.de 0351-831 49 43
ambulante Leistungen ¹⁴	Bürgerhilfe Sachsen e. V. ambulante Erziehungshilfen info@buergerhilfe-sachsen.de 0351-253 887 510
	Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH ambulante Erziehungshilfen info@outlaw-ggmbh.de 0351-899 08 50
	Radebeuler Sozialprojekte gGmbH ambulante Erziehungshilfen info@rasop.de 0351-831 49 43
	Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V. ambulante Erziehungshilfen post@vsp-dresden.org 0351-213 91 30
stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers	
§ 13	JugendBeratungsCenter Budapester Straße 30, 01069 Dresden jbc@dresden.de 0351-488 56 80
§ 16	Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche Enderstraße 59, 01277 Dresden begruessungsbesuche@dresden.de 0351-488 46 34
§§ 18, 51, 55, 56	Abt. Beistand-, Amtsvormund-, Amtspflegschaften (Unterhalt, Beurkundungen, Adoptionsvermittlung, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden 0351-488 47 61
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-488 83 27
	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-207 67 911
	Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden

¹⁴ Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 52	Jugendhilfe im Strafverfahren Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden jugendgerichtshilfe@dresden.de 0351-488 75 11

4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

(z. B. soziokulturelle Angebote, Sportvereine, Kinos, Skateanlagen)

- Bibliothek Laubegast
- Freibad und Strandbad Wostra
- Inselfest Laubegast e. V.
- Kiessee und Wasserskianlage Leuben
- Kirchengemeinde Leuben
- Migrationssozialarbeit Süd (Caritasverband für Dresden e. V.)
- Netzwerk „Laubegast ist bunt“
- Netzwerk „Leuben ist bunt“
- Sachsenwerkarena
- Soziokulturelles Zentrum Putzjatinhaus
- Zschachwitzer Dorfmeile e. V.

Sportvereine¹⁵

- Budoclub Dresden e. V.
- CVJM Dresden e. V.
- FSG Wacker 90 Leuben e. V.
- FV Blau Weiß Zschachwitz e. V.
- FV Dresden 06 Laubegast e. V.
- Kanuverein Laubegast e. V.
- KiDDs Kindersportverein e. V.
- Laubegaster Ruderverein e. V.
- Soccer for Kids
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV Eintracht Dobritz e. V.

5 Entwicklungen im Stadtraum

Leuben ist ein sehr heterogener Stadtraum. Hier finden sich Gebiete mit (un)sanierten Plattenbauten, aber auch dörfliche Strukturen mit Eigenheimsiedlungen. Entsprechend unterscheiden sich die sozialen Strukturen in den Quartieren.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum ist seit 2017 als nahezu konstant zu betrachten. Lebten zum 31.12.2017 noch 39.270 Menschen hier, so waren es am 31.12.2022 39.181, ein Minus von 0,2 Prozent. Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen im Stadtteil Leuben ist demgegenüber positiv. Hier ist ein Wachstum von 2,9 Prozent festzustellen. Die Stadtteile Laubegast (-0,9 Prozent), Kleinzschachwitz (-2,6 Prozent) und Großschachwitz (-1,7 Prozent) müssen hingegen Verluste hinnehmen. Folgerichtig ist auch die Bevölkerungsdichte seit 2017 leicht gesunken. 2022 lag diese bei 3.001.

Die Gruppe der Jungeinwohner*innen ist entgegen der Gesamtbevölkerung angewachsen (+4,7 Prozent). Zum 31.12.2022 lebten 9.248 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2017: 8.831). Bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren ist allerdings, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein deutlicher Rückgang um 15,0 Prozent zu beobachten. Die anderen Altersgruppen – sechs bis zehn Jahre (+7,6 Prozent), elf bis 17 Jahre (+10,2 Prozent) und 18 bis 26 Jahre (+14,6 Prozent) – weisen ein Wachstum auf. Der Jugendquotient¹⁶ ist zwischen 2017 und 2022 in allen Stadtteilen, mit Ausnahme von Kleinzschachwitz (23,4), angestiegen. Mit Ausnahme von Laubegast (22,3) liegt dieser in allen Stadtteilen über dem gesamtstädtischen Wert von 22,8 (Leuben: 24,0; Großschachwitz: 23,8).

Die Bevölkerungsentwicklung ist von einem verhältnismäßig hohen Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Im Vergleich zum Jahresende 2016 (1.920) lebten zum 31.12.2022 (3.116) fast 1.200 mehr Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum; dies entspricht einem Wachstum um 62,3 Prozent. Bei

¹⁵ Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

¹⁶ Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

den Null- bis 17-Jährigen lag dieser Anstieg mit 63,5 Prozent sogar noch etwas höher. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen war ein Wachstum um 50,0 Prozent zu verzeichnen. 2022 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 8,0 Prozent (2021: 6,3 Prozent). Im Vergleich mit dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 16,0 Prozent weist Stadtraum 10 trotz des starken Anstiegs damit einen weit unterdurchschnittlichen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund auf. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind 63 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländer*innen. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf etwa die Hälfte zu. In Sporbitz wurde im Frühjahr 2023 ein Übergangswohnheim für geflüchtete Menschen in Betrieb genommen.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 10 dem Entwicklungsraum 3 zuzuordnen. Er weist somit eine durchschnittliche soziale Belastung auf. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2017 und 2022 in den Blick, so wird deutlich, dass sich der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt negativ entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex¹⁷, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum -0,7731. Wie Tabelle 2 und Abbildung 2 zeigen, verschleiert der Blick auf den Stadtraum hinsichtlich der sozialen Belastung die z. T. sehr divergierenden Entwicklungen in den Sozialbezirken. Aus sozialpolitischer Perspektive besonders in den Blick zu nehmen, ist der Sozialbezirk Leuben/Dobritz-Süd mit einem Belastungsindex von -2,1593, einem der negativsten Werte in ganz Dresden. Die soziale Belastung hat sich hier in den vergangenen Jahren deutlich verfestigt. Demgegenüber stehen die Stadtteile bzw. Quartiere entlang der Elbe (Laubegast, Kleinzschachwitz, Meußlitz/Zschieren), die dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen sind und somit kaum von sozialen Belastungen betroffen sind.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist im Stadtraum 10, dem gesamtstädtischen bzw. gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2016 deutlich angestiegen. 2016 betrug dieses im Stadtraum 1.566,70 Euro, 2022 lag der Wert bei 1.860,00 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.600,00 Euro (2016) auf 2.000,00 Euro (2022) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit deutlich schlechter entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte¹⁸ liegt im Stadtraum bei 16 Prozent und somit im gesamtstädtischen Durchschnitt. 13 Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend (Dresden: 17 Prozent) (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2023: 32-33). Im Stadtteil Leuben ist der Anteil der Regelleistungsberechtigten nach SGB II mit 17,3 Prozent deutlich erhöht. In der Landeshauptstadt liegt der Anteil bei 8,5 Prozent. Bezogen auf die Einzugsgebiete der Grundschulen zeigt sich für die 93. Grundschule (20-30 Prozent) eine erhöhte Armutsgefährdungsquote (vgl. Helbig 2023).

Das Wohlbefinden im Stadtraum 10 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2022 nur leicht zurückgegangen. 62 Prozent der befragten Bewohner*innen schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein. Im gesamtstädtischen Vergleich weist der Stadtraum damit ein leicht erhöhtes Wohlbefinden auf. Insgesamt sind nur geringe Schwankungen zwischen den Erhebungswellen der KBU feststellbar (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2022). Dem in gewisser Weise widersprechend beobachten die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit in Folge der Corona-Pandemie und der entsprechenden Einschränkungen einen stärkeren Rückzug ins Private bis hin zur Isolation. Zudem nehmen sie eine Zunahme im Bereich des Drogenkonsums und des Erlebens von Krisen und Gewalt in der Familie wahr.

Mit Blick auf die Schuldaten zeigt sich für Stadtraum 10 ein positives Bild. Bei den Empfehlungen zu Rückstellungen sowie zu sonderpädagogischen Förderbedarfen weist der Stadtraum im gesamtstädtischen Vergleich unterdurchschnittliche Quoten auf. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen liegt bei 61,4 Prozent und damit nur geringfügig unter dem stadtweiten Durchschnitt von 62,6 Prozent. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit stellen allerdings neben vermehrten schulischen Schwierigkeiten einen zunehmenden Unterstützungsbedarf bei jungen Menschen in schulischen Angelegenheiten fest (u. a. Hilfe bei Hausaufgaben).

¹⁷ Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2016 bis 2021). Ein positiver Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben.

¹⁸ Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zeigt der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung hinsichtlich des Stadtraumes verschiedene Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2022 mit 34,10 leicht über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 31,26. Im Vergleich zu 2020 (36,17) und 2021 (38,06) gab es eine leichte Absenkung. Der vertiefte Blick auf die Sozialbezirksebene zeigt beachtenswerte Differenzen. Die These – je höher die soziale Belastung, desto höher auch die Leistungsdichte – bewahrt sich im Stadtraum 10. Eine überdurchschnittliche Quote zeigt sich entsprechend im Sozialbezirk Leuben/Dobritz-Süd (88,28). In den Jahren 2020 und 2021 lag die Leistungsdichte hier gar bei 114.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen unterdurchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex¹⁹. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,0, bei den Jugendlichen bei 1,1 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. Nur 50,0 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 10 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. Dies stellt den zweitniedrigsten Wert nach Stadtraum 11 dar. 13,0 Prozent sind nicht oder gar nicht zufrieden. Eine vergleichsweise große Gruppe ist somit weder wirklich zufrieden noch besonders unzufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 11,0 VzÄ. Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich somit bis 2025 ein Überhang von ca. 1,5 VzÄ. Die Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendarbeit fokussieren sich geographisch vor allem auf den Stadtteil Leuben. Der Kinder- und Familientreff Mosaik wirkt dabei unmittelbar im Zentrum von Leuben. Auch die Mobile Jugendarbeit Leuben ist hier verortet, wirkt allerdings im gesamten Stadtraum. Der Jugendtreff „Check out“ und das Familienzentrum Tapetenwechsel sind unmittelbar an der Grenze zwischen den Stadtteilen Leuben, Großzschochwitz und Niedersedlitz (Stadtraum 12) verortet. Das Kinder- und Jugendhaus Chili liegt in Laubegast. Um die stetig wachsenden Bedarfe für Kinder und Familien im Sozialbezirk Leuben/Dobritz-Süd angemessen bearbeiten zu können, wurde ab Oktober 2023 eine Verschiebung von 0,5 VzÄ aus dem Familienzentrum Tapetenwechsel zum Kinder- und Familientreff Mosaik umgesetzt. Der Kinder- und Familientreff soll dabei sein Leistungsspektrum perspektivisch um Familienbildung inklusive Beratung werdender Eltern gemäß § 16 SGB VIII erweitern.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum durchschnittlich etabliert und über alle hier angesiedelten Schularten verteilt. Mit Blick auf das Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit ist aktuell von keinem weiteren Ausbau auszugehen. Allerdings wurde die Schulsozialarbeit an der 93. Grundschule aufgrund des gestiegenen Bedarfs ab Juli 2023 um 0,5 auf 1,5 VzÄ erweitert. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.²⁰

Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit stellen zunehmende Segregationstendenzen im Stadtraum fest. Zudem berichten sie, zumindest teilweise, von einem hohen Bedarf an Einzelarbeit. Bedingt ist dies u. a. durch zunehmende psychische Belastungen.²¹ Eine immer größere Bedeutung in der Lebenswelt von jungen Menschen nehmen digitale Medien ein. Beobachtet wird zudem eine Zunahme hinsichtlich eines risikobehafteten Konsumverhaltens sowie von Vandalismus im öffentlichen Raum. Der ASD Leuben stellte rund um den Jahreswechsel 2023/24 eine auffällig hohe Fallzahl hinsichtlich häuslicher Gewalt fest, gerade in Familien mit kleinen Kindern.

¹⁹ Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

²⁰ Aktuell befindet sich das Regionale Gesamtkonzept in der Überarbeitung und wird in 2024 zum Beschluss vorgelegt. Mit dem Beschluss V2260/23 hat der Jugendhilfeausschuss hierfür bereits verschiedene Vorgaben gemacht.

²¹ Zur Unterstützung der Fachkräfte in Einrichtungen und Dienste der Kinder-, Jugend- und Familienförderung wurde eine Handreichung zum Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen psychisch oder suchtkranker Eltern erarbeitet. Diese kann abgerufen werden unter https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/KipsE_306271_31741_320572.php.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum ausreichend ausgestattet.²² Vorgehalten werden zwei Wohngruppen mit insgesamt 22 Plätzen. Aus planerischer Perspektive ist die Verortung von zwei Tagesgruppen nach § 32 SGB VIII mit insgesamt 20 Plätzen eher ungünstig, da viele der hier betreuten Kinder aufgrund der Randlage des Stadtraumes täglich weite Fahrtstrecken bewältigen müssen. Im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist eine Einrichtung mit neun Plätzen im Stadtraum verortet. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben vier Träger im Stadtraum Anlaufstellen. Der ASD Leuben ist nicht im Stadtraum, sondern auf der Prohliser Allee (Stadtraum 11) verortet. Hierdurch ergeben sich für ratsuchende Familien teilweise weite Wege.

Die soziale und soziokulturelle Infrastruktur ist eher schlecht ausgebaut. Eine Ausnahme stellt hierbei das Putzatinhaus dar, welches ein vielfältiges Veranstaltungs- und Kursprogramm bietet. Auch sind nur vergleichsweise wenige Sportvereine im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert. Im Bereich der Schulinfrastruktur fällt die verhältnismäßig hohe Anzahl freier Schulen auf. Zum Schuljahr 2023/24 startete das Pilotprojekt „Familienschulzentren“. Im Stadtraum 10 ist die 93. Grundschule Teil des Pilotprojektes. Unter dem Leitgedanken „Bildung – Begegnung – Beratung“ soll einerseits die Zusammenarbeit von Schule und Eltern verbessert werden. Andererseits geht es darum, die Schule stärker als offenen Ort im jeweiligen Quartier zu verankern. An der Rathener Straße, in Nachbarschaft zur Kita „Kinderfamilie“ soll bis Sommer 2025 ein neuer Spielplatz entstehen. Für März 2024 ist hier unter Mitwirkung des Projektes „SIEDLER“ ein Beteiligungsprozess vorgesehen. Im Herbst 2024 sollen die Bauarbeiten starten.

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) in verschiedene Schwerpunkträume mit (kleineren) Flächen aufgenommen. So gehören die südlichen Bereiche entlang der Straße des 17. Juni zum Schwerpunktraum 13 (Gewerbeband). Die elbnahen Flächen sind wiederum Teil des Schwerpunktraumes 15 (Elbe, Elbwiesen). Die hier benannten Maßnahmen sind allerdings aus jugendhilflicher Perspektive nicht relevant. Anders gestaltet sich die Situation mit Blick auf Schwerpunktraum 18. Hier ist die räumliche Erweiterung bzw. der Umzug des Kinder- und Familientreffs Mosaik als Vorhaben benannt. Der derzeitige Standort kann dem hohen Bedarf kaum noch gerecht werden, daher ist dieser Schritt mittelfristig unbedingt umzusetzen. Zudem ist die Nachnutzung des früheren Standortes der Staatsoperette als Maßnahme aufgenommen (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 80). Der Gebäudekomplex ist auch im Kontext der Etablierung von Kultur- und Nachbarschaftszentren im Gespräch. Das Areal befindet sich seit 2017 quasi in einem „Dornröschenschlaf“. Um hier neue Impulse setzen zu können, hat die Landeshauptstadt Ende 2022 Bewohner*innen des Stadtraumes hinsichtlich ihrer Wünsche für das Gebiet befragt. Als wichtige Aspekte wurden dabei die Aufwertung des öffentlichen Raumes, der Erhalt bzw. der Ausbau von Grün-/Freiflächen sowie die Etablierung eines Gemeinschaftszentrums benannt. Auch die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit verweisen für den gesamten Stadtteil Leuben auf eine geringe (Aufenthalts-)Qualität der Spiel- und Freiflächen, die durch Kinder und Jugendliche genutzt werden können. Von Bedeutung ist zudem das Projekt „Blaues Band“, welches eine Grünverbindung zwischen Prohlis und Elbe herstellen soll. In das Projekt einbezogen sind die Leubener Kieseeseen und der Niedersedlitzer Flutgraben.

Voraussichtlich Anfang 2024 wird durch die Bewertungskommission der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft eine Entscheidung hinsichtlich der Ausrichtung der Bundesgartenschau (BUGA) 2033 in Dresden getroffen. Daran anschließend werden unter dem Leitthema „Trümmerareale erwachen zu lebendigen Grünräumen“ entsprechende Planungsprozesse starten. Die Kinder- und Jugendhilfe sollte sich frühzeitig in diesen engagieren, um die Bedürfnisse von jungen Menschen und Familien in die Prozesse einzubringen. Wichtige Kooperationspartnerin kann dabei die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt sein. Im Stadtraum 10 werden die Kieseeseen sowie der Trümmerberg Leuben als sogenanntes Kernareal verortet. Zudem soll das

²² Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen. Erschwert wird die Umsetzung des fachlichen Prinzips u. a. aufgrund der insgesamt unzureichenden Infrastrukturausstattung im Bereich der stationären HzE.

bereits in Entwicklung befindliche „Blaue Band Geberbach“ von Prohlis über die Galopprennbahn und die Kiesecken Leuben bis an die Elbe gezogen werden.

Das 2023 durch den Eigenbetrieb Sportstätten vorgelegte Skatekonzept sieht im Stadtraum einen hohen Bedarf nach Skateanlagen und schlägt den Neubau eines Skateparks mittlere Größe an der Siemens-/Sachsenwerkstraße vor (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten, S. 25).

6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Der Stadtraum ist hinsichtlich der Fachkräfte bedarfsgerecht ausgestattet, in Bezug zur Fachkräftebemessung sogar leicht über dem VzÄ-Bedarf. Jedoch ist diese Differenz aus fachlichen und planerischen Gründen gut erklärbar, so dass derzeit kein Abbau vorzusehen ist. Zu klären ist zeitnah die räumliche Situation des Kinder- und Familientreffs Mosaik. Hierzu wurden bereits verschiedene Gespräche zwischen dem Träger, der Verwaltung des Jugendamtes sowie einem möglichen Vermieter geführt. Darüber hinaus erscheint die Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe aus geographischer Perspektive und bezogen auf die Bevölkerungsentwicklung gut aufgestellt.

Große Relevanz hat aus Perspektive der Fachkräfte die Schaffung von attraktiven Plätzen im öffentlichen Raum, die durch Kinder und Jugendliche nutzbar sind. Entsprechende Konzepte sollen laut Beschluss zum Planungsbericht 2022 (V1851/23) in den Jahren 2023 und 2024 erarbeitet werden. Ebenfalls Bestandteil des Beschlusses ist die Entwicklung von passgenauen adaptiven Angeboten für Kinder bis zwölf Jahre im Stadtteil Kleinzschachwitz.

Prinzipiell bedarf der Sozialbezirk Leuben/Dobritz-Süd einer genauen Betrachtung. Die soziale sowie die sozio-ökonomische Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt deutlich negative Trends. Der Unterstützungs- und Hilfebedarf ist sehr hoch, wie auch die Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung zeigt. Erforderlich erscheint hier ein konsequent sozialraumorientiertes Arbeiten. Die hier verorteten Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendarbeit sind hier bereits auf einem sehr guten Weg. Als ein möglicher Hemmschuh der Weiterentwicklung wird aus jugendhilfeplanerischer Sicht die fehlende Verortung des ASD Leuben im Stadtraum gesehen. Hier sollten mittelfristig Überlegungen zu einem Umzug angestellt werden. Vielleicht lässt sich dies mit den Planungen der Landeshauptstadt zur Revitalisierung des früheren Standortes der Staatsoperette verbinden.

7 Literaturverzeichnis

- Helbig, Marcel (2023): Eine „faire“ Verteilung der Mittel aus dem Startchancenprogramm erfordert eine ungleiche Verteilung auf die Bundesländer. Eine Abschätzung der Mittelbedarfe für die deutschen Grundschulen anhand der Armutsquoten in den Sozialräumen, in: <https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2023/p23-001.pdf> (abgerufen am 15.06.2023).
- Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten (2023): Entwicklungskonzept für Skateanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Teil A – Erläuterungstext, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2022): [KBU-Atlas](#).
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2023): [Kommunale Bürgerumfrage 2022. Hauptaussagen](#), Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.